



Fraktion der Bürgerbewegung pro Köln e.V.
im Rat der Stadt Köln

An Oberbürgermeister Jürgen Roters

Telefon: 0221 / 221 – 9 15 12

Telefax: 0221 / 221 – 9 15 15

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 25.09.2013

AN/1168/2013

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Rat	01.10.2013

Bundestagswahlpartys in städtischen Sitzungssälen im Rathaus

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

ich bitte Sie, folgende Anfrage auf die Tagesordnung der Ratssitzung am 1. Oktober 2013 zu nehmen und zu beantworten:

Ausweislich diverser bebildeter Presseberichte, haben am 22. September im Theo-Burauen-Saal und Theodor-Heuss-Saal im Kölner Rathaus die Bundestagswahlpartys der SPD Köln und der FDP Köln stattgefunden.

Daraus ergeben sich folgende Fragen:

1. Wer hat diese städtischen Sitzungssäle für diesen Abend angemietet: Die Fraktionen, die Parteien oder gar Privatpersonen?
2. Wurden diese Säle offiziell als Bundestagswahlpartys angemeldet – und wenn ja, hält die Stadtverwaltung fraktionsfremde und offensichtlich parteipolitische Veranstaltungen dieser Art für zulässig im Rathaus?
3. Falls die Fraktionen direkt Zugriff haben auf diese Säle und keine vorherige Anmeldung brauchen: Beurteilt die Verwaltung heute diese Veranstaltungen als rechtlich einwandfrei und welche Konsequenzen zieht dieser Vorfall nach sich?
4. Welche Kosten sind durch diese Veranstaltungen und die außerplanmäßige sonntägliche Öffnung des Spanischen Baus des Rathauses entstanden (Vorbereitung der Säle durch den Sitzungsdienst, Wachpersonal am Eingang, Strom, etc.) und wurden diese Kosten den Fraktionen in Rechnung gestellt?
5. Unabhängig vom aktuellen Fall: Vergibt die Verwaltung generell Räumlichkeiten im Historischen Rathaus oder im Spanischen Bau für parteipolitische Veranstaltungen?

Gez. Markus Wiener

